

Die Wehr rückt 71 Mal aus

Dettingen. Zwei Beförderungen, eine Ehrung, zahlreiche Auszeichnungen für fleißige Teilnahme und ein erfolgreiches Jahr: Die freiwillige Feuerwehr Dettingen hatte bei der Hauptversammlung einiges zu feiern.

Die freiwillige Feuerwehr Dettingen hatte im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun - meist Gros jedoch glücklicherweise in weniger dramatischen Fällen.

Kommandant Rolf Schäfer gab einen genauen Überblick über die Einsätze. 71 waren es an der Zahl. Ein leichter Anstieg im Vergleich zu 2010, wobei es sich hauptsächlich um kleinere Brandeinsätze und technische Hilfeleistungen im Bereich der Rettungs- und Rüsteinsätze drehte.

Zudem wurden der Gemeinde 57 Dienstleistungen erbracht. Rolf Schäfer stellte seinen anwesenden Wehr-Kollegen und Gästen dann noch besondere Einsätze des Jahres 2011 vor. Auch die Übergabe eines neuen Mannschaftstransportwagens und die Ehrungen ließ er nochmals Revue passieren.

Neben den Einsätzen ist die Feuerwehr natürlich auch aktiv. Hier wurde auf die Backhaushockete, eine technische Lehrfahrt auf den Stuttgarter Flughafen und den Umbau der Garage zurück geblickt.

Der Mannschaftsstand der Dettinger Feuerwehr betrug zum Jahresende 54 in der Einsatzabteilung, 16 Jugendfeuerwehrangehörige und 12 Mann in der Altersabteilung. Von der aktiven Garde liegt die Tagesverfügbarkeit bei zirka 20 bis 25 Mann, in den Abendszeiten und nachts liegt die Verfügbarkeit deutlich höher, etwa zwischen 30 und 40.

Nach seinem Dank übergab Rolf Schäfer das Wort an seinen Stellvertreter Jochen Wurz. Dieser informierte über die Aus- und Fortbildungen des vergangenen Jahres. Neben den Lehrgängen wurden zudem wieder einige sonstige Übungen durchgeführt, so zum Beispiel eine Zugübung zur Chlorgasausströmung im Dettinger Freibad. Auch die Brandschutzerziehung von Schulklassen oder Kindergartengruppen kam 2011 nicht zu kurz.

Dem Bericht des Schriftführers folgte ein Rückblick der Jugendfeuerwehr. Die Mannschaftsstärke liegt dort momentan bei 16 Jungen, die verbliebenen drei Mädchen sind während des vergangenen Jahres ausgetreten. Doch auch ohne weibliche Teammitglieder hatte die Jugendfeuerwehr ein vollgepacktes Jahr 2011 und kann im aktuellen Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Die Altersabteilung legte ebenfalls Bericht ab, bevor Kassierer und Kassenprüfer hinter die Finanzen einen grünen Haken machen konnten. Gleichermäßen problemlos gingen die Entlastungen von statten, die Markus Ott als Vertretung des Kreisfeuerwehrverbandes Reutlingen übernahm.

Bürgermeister Michael Hillert tat seine Achtung für die Feuerwehr und deren Arbeit kund und übernahm den feierlichen Teil der Veranstaltung. Gleich zwei Beförderungen kündigte er an. Ebenfalls konnten zwei Neuverpflichtungen in die Feuerwehr zur Probe aufgenommen werden.

Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" konnten zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre regelmäßige Teilnahme mit sogenannten Treuegläsern ausgezeichnet werden. Außerdem berichteten die Verantwortlichen, dass die freiwillige Feuerwehr Dettingen seit Januar online ist.